

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 18.12.2018 in Remmingsheim

Am Dienstag, 18.12.2018 fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Bürgermeister Gunter Schmid konnte zu der Sitzung neben den Damen und Herren des Gemeinderates vier Zuhörer begrüßen.

zu § 1) Übergabe einer Spende durch die Kreissparkasse Tübingen



Die Kreissparkasse Tübingen hat der Gemeinde Neustetten auch im Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro gespendet, welcher für gemeinnützige Zwecke in der Gemeinde Neustetten eingesetzt werden soll.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung erfolgte die Scheckübergabe durch den Leiter der Remmingsheimer Sparkassenfiliale Herrn Oliver Fuhrer. Begleitet wurde er von seinem Kollegen Herrn Karl-Dietrich Baur.

Bürgermeister Gunter Schmid bedankte sich recht herzlich im Namen der Gemeinde für die Spende.

zu § 2) Fragestunde für Kinder, Jugendliche und erwachsene Einwohner

Im Rahmen der Fragestunde wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

zu § 3) Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Gemeinderatsbeschlüsse

Die Verwaltung hat bei diesem Tagesordnungspunkt folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Gemeinderatsbeschlüsse bekannt geben:

- Niederschlagung von Forderungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
- Einstellung von insgesamt 9 Mitarbeiterinnen im Kinderbetreuungsbereich für zusätzliche Betreuungsgruppen zur Erfüllung des gesetzlichen Betreuungsanspruches
- Zustimmung der Gemeinde Neustetten als Schulträger nach § 40 Abs. 4 Schulgesetz zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Grundschule Neustetten

zu § 4) Bauanträge

a) Abbruch einer Scheune auf dem Grundstück Flst. 10, Fichtenstraße 3 in Wolfenhausen (Kenntnisgabeverfahren)

Der Antrag auf Abbruch wurde im Kenntnisgabeverfahren eingereicht.

Die Antragsteller beabsichtigen auf dem Grundstück Flst. 10, Fichtenstraße 3 in Wolfenhausen eine bestehende Scheune abzubauen.

Die Nachbarbeteiligung wurde von der Verwaltung durchgeführt. Es sind keine Einwendungen gegen das Vorhaben eingegangen.

Der Gemeinderat hat dies zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Abbruch eines leerstehenden Wohnhauses inkl. Schweinestall auf dem Grundstück Flst. 11/2, Dorfstraße 34 in Wolfenhausen (Kenntnisgabeverfahren)

Der Antrag auf Abbruch wurde im Kenntnisgabeverfahren eingereicht.

Die Antragstellerin beabsichtigt auf dem Grundstück Flst. 11/2, Dorfstraße 34 in Wolfenhausen ein leerstehendes Wohnhaus inkl. Schweinestall abzurechen.

Die Nachbarbeteiligung wurde von der Antragstellerin selbst durchgeführt. Es wurden keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht.

Der Gemeinderat hat dies zustimmend zur Kenntnis genommen.

c) Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. 1865, Ringstraße 11 in Nellingsheim (Baugenehmigungsverfahren)

Der Bauantrag wurde im Baugenehmigungsverfahren nach § 49 LBO eingereicht.

Die Antragsteller beabsichtigen auf dem Grundstück Flst. 1865, Ringstraße 11 in Nellingsheim ein Wohnhaus mit Garage zu errichten. Auf den entsprechenden Lageplan (siehe Anlage) wird verwiesen.

Das Grundstück befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplans „Ob den Gärten III“. Die Nachbarbeteiligung wird derzeit von der Verwaltung durchgeführt.

Der Gemeinderat hat das grundsätzliche Einvernehmen zu dem Bauantrag erteilt, unter der Voraussetzung, dass die Traufhöhe gemessen von der Bezugshöhe unter Einhaltung der Bestimmungen des Bebauungsplans maximal 4 Meter beträgt.

<p>zu § 5) Eigenkontrollverordnung (EKVO) hier: Ergebnis der Untersuchung der öffentlichen Kanalisation in Remmingsheim</p>
--

Bürgermeister Gunter Schmid begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Mathias Maier vom Büro Gauss aus Rottenburg am Ratstisch.

Gemäß der Eigenkontrollverordnung (EKVO) ist die Gemeinde Neustetten verpflichtet das öffentliche Kanalnetz regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob es den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht. Das Kanalnetz muss auf Dichtigkeit überprüft werden, da kein Abwasser in den Boden gelangen darf.

Diese Kanalnetzüberprüfung nach der EKVO war für das öffentliche Kanalnetz in Remmingsheim fällig.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 26.02.2018 die Ingenieurleistungen (Ausschreibung und Auswertung der TV-Untersuchung, Erstellung Sanierungskonzept, etc.) für die Kanaluntersuchung in Remmingsheim nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) an das Büro Gauss aus Rottenburg vergeben und die Ausschreibung der TV-Untersuchungen beschlossen.

Im Rahmen einer Ausschreibung wurde die Durchführung der Kanaluntersuchung (Kanalreinigung, TV-Befahrung und Schachtinspektion, digitale Ergebnisse) an die Fa. Kanal-Biener aus Dußlingen vergeben.

Die Fa. Kanal Biener hat im Jahr 2018 das komplette Kanalnetz in Remmingsheim befahren und auf Schäden untersucht.

Das Büro Gaus hat die Ergebnisse der Befahrung ausgewertet und ein Sanierungskonzept aufgestellt. Die Kosten für die erforderlichen Kanalsanierungen werden vom Büro Gauss wie folgt geschätzt:

Kanalsanierung	Geschlossene Bauweise	719.694,20 Euro
Schachtsanierungen		36.000,00 Euro
Kanalsanierung	Offene Bauweise	88.889,00 Euro
Zwischensumme		844.583,20 Euro
Nebenkosten		79.786,55 Euro
Nettokosten		924.369,75 Euro
Mehrwertsteuer	19 %	175.630,25 Euro
Bruttokosten		1.100.000,00 Euro

Die erforderlichen Kanalsanierungen sollen in den nächsten 3 – 4 Jahren umgesetzt werden, so dass jährlich rd. 300.000 Euro im Haushalt veranschlagt werden müssen.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde das Ergebnis der Kanaluntersuchung sowie das Sanierungskonzept vorgestellt und erläutert.

Der Gemeinderat hat die Durchführung der Kanalsanierungen und die Veranschlagung der Kosten im Haushalt beschlossen.

**zu § 6) Pflegeheim Stäble
hier: Ersatzbeschaffung von Inventargegenständen**

Das Pflegeheim Stäble wurde von der Gemeinde Neustetten errichtet und im Jahr 2003 in Betrieb genommen.

Durch einen Pacht- und Betreibervertrag wurde die Betriebsträgerschaft für das Pflegeheim an die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist in Rottenburg a.N. („Hospitalstiftung“) übertragen. Der Vertrag läuft bis 31.12.2023 und verlängert sich um jeweils 5 Jahre, wenn er nicht gekündigt wird.

Das Inventar für das Pflegeheim wurde auf Vorschlag des Betreibers von der Gemeinde Neustetten beschafft.

Seit der Inbetriebnahme des Pflegeheimes sind 15 Jahre vergangen und es wurden einige Ersatzbeschaffungen für das Inventar getätigt.

Nach § 5 des Pacht- und Betreibervertrages hat die Gemeinde Neustetten die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Inventargegenständen zu tragen.

Die Hospitalverwaltung hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass im Jahr 2019 das Speiserverteilsystem für die von der Hospitalstiftung betriebenen Pflegeheime geändert werden soll. Die Hospitalstiftung betreibt derzeit 4 Pflegeheime.

Altersbedingt und auch im Hinblick auf die Umstellung des Speiserverteilsystem müssen für das Pflegeheim Stäble neue Essenswägen und neues Geschirr angeschafft werden.

Bisher erfolgt die Speisenverteilung über ein sogenanntes „aktives System“. Dies bedeutet, dass die Speisen in den Tabletttransportwägen erwärmt werden. Durch die verbaute Technik sind diese Wagen sehr schwer und schlecht zu bedienen. Hinzu kommt, dass der Hersteller dieses System nicht mehr vertreibt und es nahezu keine Ersatzteile mehr gibt. Bereits in den letzten Jahren mussten sehr aufwendige und kostenintensive Reparaturen durchgeführt werden. Die Anschaffung von solchen Transportwägen ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Im Jahr 2003 wurden 4 Induktionswägen mit Geschirr für rund 50.000 Euro angeschafft. Aus diesem Grund waren bereits im Jahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro im Haushalt eingestellt.

Das „aktive System“ soll nunmehr auf ein „passives System“ umgestellt werden. Beim „passiven System“ werden die Speisen bereits in der Zentralküche erwärmt. Dabei müssen neue

Essenswägen angeschafft werden, welche wie ein Thermobehälter funktionieren und die Speisen warm halten. Um die vorgegebenen Temperaturen der Speisen nach den aktuell gültigen Hygienevorschriften bis zum Verzehr einhalten zu können, müssen zwingend auch neue Geschirrtile beschafft werden, welche vor dem Schöpfen erhitzt werden können und die den Temperaturverlust während des Transports minimieren.

Die Hospitalstiftung hat der Gemeinde Neustetten angeboten, dass sie die Beschaffung der neuen Essenswägen und des neuen Geschirrs für das Pflegeheim Stäble im Rahmen der Anschaffungen für die anderen Pflegeheime übernimmt. Die Lieferleistungen werden ausgeschrieben.

Es ist von folgenden Kosten auszugehen:

Anschaffung Essenswägen und Geschirr:	ca. 46.500 Euro
Anteil Gemeinkosten	ca. 7.000 Euro
Anteil Planungshonorar	ca. 1.500 Euro
Gesamtkosten	ca. 55.000 Euro

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

Der gemeinsamen Anschaffung der Inventargegenstände mit der Hospitalstiftung über eine Ausschreibung wurde zugestimmt.

Zur weiteren Umsetzung wurde die Verwaltung zur Vergabe eines entsprechenden Lieferauftrages ermächtigt.

zu § 7) Verschiedenes

Die Verwaltung gab folgende Informationen und Termine bekannt:

- **Rohrbruch in der Goethestraße 24 in Remmingsheim**
Die Verwaltung gab bekannt, dass in der Goethestraße 24 ein Rohrbruch entstanden ist. Es betrifft vermutlich den Hausanschluss.
- **Sitzungstermine**
Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Montag, 28.01.2019 statt.
- **Danksagung von Herrn Gemeinderat Andreas Braun**
Gemeinderat Andreas Braun sprach stellvertretend für den Gemeinderat ein großes Dankeschön an die Verwaltung aus. Er hob die engagierte Arbeit von Herrn Bürgermeister Gunter Schmid hervor und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit im Gemeinderat. Er freut sich auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr und wünschte allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.
- **Danksagung des Bürgermeisters Gunter Schmid**
Bürgermeister Gunter Schmid bedankte sich ebenfalls für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat. Im Jahr 2018 wurde wichtige Arbeit in insgesamt 19 Sitzungen geleistet. Man sei auf einem erfolgreichen Weg, den man auch im neuen Jahr weiter beschreiten werde. Seinen besonderen Dank richtete er auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde.
Er wünschte abschließend allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2019.

An die öffentliche Sitzung schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.